Sommertörn 2012

Dieses Jahr gibt es nicht so viel aus dem Sommerurlaub zu berichten - jedenfalls nichts Neues!

Da wir wie in den beiden Vorjahren sowohl im gleichen Revier als auch mit der gleichen Einstellung unterwegs waren (d.h. Stress raus, keine langen Schläge, Buchteln), ist hauptsächlich erwähnenswert, dass wir in der ersten Woche Stephanie und ihren Freund Björn dabei hatten. Mit den beiden waren wir am 5.7. in Trogir Pizza essen und starteten am 6.7. nach Solta ins Sismis. Das Essen war wieder sehr gut, die Stimmung auch. Danach folgten Hvar, Sv. Klement, die Gradina Bucht auf Korcula, das Restaurant Aragosta auf Lastovo

und Ubli. Neben den Highlights Schnorcheln und Seascooter benutzen sowie Unterwasseraufnahmen machen bei Wassertemperaturen bis 30,1 Grad, liehen wir uns dort zu dritt (Nadine wollte nicht mit) zwei Motorroller und fuhren über die Insel bei wüstenähnlichen Temperaturen von nahezu 40 Grad. In der Nacht des 11.7. ging dann der Wecker um 03:30 Uhr und ich fuhr die beiden mit Ihrem Gepäck zur Katamaranfähre. Mit dieser und German Wings traten sie den Rückweg über Split nach Düsseldorf an.

Wir fuhren noch am gleichen Tag weiter nach Mljet zu Pero.

Wie immer gefiel es uns da so sehr, dass wir vier Tage bleiben. Am dritten Tag kamen Paul und Conny dazu, mit denen wir dann zurück nach Lastovo in die Zaklopatica segelten - wieder einmal ins Aragosta. Die beiden ließen es danach weiter gemütlich angehen; wir mussten leider Richtung Seget, da ich den Urlaub für eine wichtig berufliche Sitzung unterbrechen mußte. Also ging es nach Vis in eine wunderschöne Bucht, dann nach SV. Klement ins Zori (nach meiner Meinung inzwischen deutlich zu teuer; für eine Portion Pommes als Beilage rd. 6 Euro zu verlangen, fand ich unverschämt) und dann aufgrund angekündigter Bora direkt in unsere Marina. Große Wäsche war angesagt:

Während ich in Deutschland war, machte der Sommer in Kroatien Pause. Es regnete und eine Bora blies drei Tage mit bis zu 70 kts (in Istrien). Lustigerweise hatten wir bis dahin keinen Sommer in Deutschland gehabt, vielmehr hörten wir jeden Tag Horrornachrichten von Temperaturen zwischen 11 und max. 15 Grad. Während meines Kurztrips dann kam der Sommer und ich konnte 30 Grad in Mettmann und Berlin genießen.

Zurückgekehrt hatte Nadine das Schiff auslaufbereit gemacht, so dass wir direkt starteten. Erst ging es an die Nordküste von Brac

, dann gemeinsam mit

Conny und Paul an die Südküste von Solta.
Die beiden mussten dann nach Trogir, ihren Sohn mit Lebensgefährtin einsammeln und danach trafen wir uns zum letzten gemeinsamen Abendessen in der Sesula.

Für uns hieß es dann Abschied nehmen vom Urlaub, es blieben noch zweieinhal b Tage in der Marina zum langsamen Ausklingen und Säubern/Konservieren des Schiffes.

Wie jedes Jahr wieder eine schöne und erholsame Zeit - aber nächstes Jahr wird es richtig spannend:

In fünf Wochen von Seget über Korfu, Kanal von Korinth, Athen, griechische Inseln nach Mamaris. Langsam aber sicher kommt der Zeitpunkt des Aufbrechens immer näher.

Zum Schluß einfach noch ein paar Bilder:

HONDA
Tender to Purpurmond

DÜSSELDORF
28/07/2012

28/07/2012

28/07/2012

28/07/2012

28/07/2012

28/07/2012

28/07/2012

28/07/2012

28/07/2012